

°OB, °NB vereinz.: *°der dükt wiare ABC-Schütz Metten DEG; dalken* „ungeschickt, läppisch daherreden“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 89.

3: *°doign* unleserlich schreiben, schmieren Prutting RO.

DELLING I,112, 139f.; SCHMELLER I,505; WESTENRIEDER Gloss. 113; ZAUPSER 76.–WBÖ IV,507.

Komp.: [**um-ein-ander**]d. **1** herumprobieren, -murksen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°was doikt denn umanand, daß nit firti wersch!* Fischbachau MB.– **2** herumalbern, ausgelassen sein, °OB, °NB vereinz.: *°umanadadoikn* „herumtollen“ Ampfing MÜ; *etzat spial auf Schorsch und laß dös Umanandtalgen mit da List sei* KROHER Ache 418.– **3** herumtorkeln, schwankend gehen, °NB, °OP vereinz.: *°der is umananderdalkt* Aicha SUL.

†[**einhin**]d. hineintaumeln: *Dee Muckerl in d' Faderln* [Spinnwebe] *Talken s' eini wie blind* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 42.

[**ver**]d. **1** verpfuschen, vermurksen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°paß auf, daß s Essn ned sauba vadoikst* Fischbachau MB; *°durch dej Gschicht hot er se sei ganz Lem verdâkt* Maxhütte BUL; *Da ko'ma'si'irr'n, Und verdalkt's oft gar sauber* KOBELL Schnadahüpfn 87.– **2** verschmieren, verschmutzen: *vadeigt* fleckig, schmutzig Hengersbg DEG; *verdalken* SCHMELLER I,505.– **3** Part.Prät., spundig, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Brotloab is da vielleicht vodelkt* Taching LF. SCHMELLER I,505.–WBÖ IV,507f.

[**um**]d. **1** wie →[*um-ein-ander*]d.1: *umdalkn* endlos herumprobieren Froschau WEG.– **2** wie →[*um-ein-ander*]d.2: *°umdalkn* „sich gegenseitig necken und kitzeln“ Passau. WBÖ IV,508.

Mehrfachkomp.: [**her-um**]d. **1** wie →[*um-ein-ander*]d.1: *°wie lang dalkst denn no rum?* Endlhn WOR; *du dalkest da lang herum, bis du einmal fertig wirst* DELLING I,112.– **2** wie →[*um-ein-ander*]d.3: *°a jungs Kalb dalkt herum* „ist noch schlecht auf den Beinen“ Pauluszell VIB.– **3:** *°der dalkt rum* „sucht tastend nach etwas“ O'högl BGD.

DELLING I,112.–WBÖ IV,508.

M.S.

Dalker(er)

M. **1:** *Dalga* Murkser, Pfuscher/Türkenfd FFB.

2 Mensch mit Sprachfehler, °OB, °NB vereinz.: *°Doikara* Bodenmais REG; *a doika* Train KEH nach SNIb II,272.

WBÖ IV,508.

M.S.

Dalkerei

F. **1** Murkserei, Pfuscherei: *macht da dia a Dalgarei in da Kuchl!* Staudach (Achtal) TS; *Dâlkerei* „ungeschicktes Tun“ BRAUN Gr.Wb. 82.

2: *Toökarai* „undeutliches Sprechen“ Aicha PA.

3 Geschwätz, dummes Gerede: *°hör dei Dalke-rei auf!* Mehn; *Dâlkerei* BRAUN ebd.

WBÖ IV,508.

M.S.

Dalkerling

M. **1:** *°dös is a richtiger Dâigaleng* „Mensch, der sich nichts traut“ O'neukehn MÜ.

2 verkrüppeltes od. verstümmeltes Körperglied, °OB, °NB vereinz.: *°sei rechte Hand is a Doikerling* Högl BGD.

WBÖ IV,508.

M.S.

dalkern, del-

Vb., undeutlich od. schwer verständlich sprechen, NB vereinz.: *dejggan* die ersten Sprechversuche Außenzell DEG.

WBÖ IV,508, 1449.

Komp.: [**um-ein-ander**]d. herumprobieren, -murksen, °OB, °NB vereinz.: *°der dalkat alla-weil aso umanânda* Eining KEH.

[**ver**]d. verpfuschen, vermurksen: *°de Zenzl hot den Kuacha vadoigat* Wildenroth FFB. M.S.

dalketzen, -ol-, -ul-

Vb. **1** undeutlich od. schwer verständlich sprechen, °OB vereinz.: *dalgatzn* lispeln, mit der Zunge anstoßen Wartenbg ED; „Stottern ... *tuikatsn*“ Gmund MB nach MAIER südbair. Mda. 197; *dolkezen, dulkezen* „fehlerhaft sprechen, indem man ... ein Wort nur nach großer Anstrengung der Organe hervorzubringen vermag“ SCHMELLER I,505.

2 †: *dolkezen, dulkezen* „im Sprechen den Speichel von sich spritzen“ ebd.

SCHMELLER I,505.–WBÖ V,894.

M.S.

Dalketzer

M.: *°a Dalketzer* undeutlich, mit Zungenschlag sprechender Mensch N'bergkchn MÜ. M.S.